

Hinweise zum Übergang an eine weiterführende Schule (Oberstufe) für die Schülerinnen und Schüler der Klassen 10 der Justin-Wagner-Schule

Unsere Schülerinnen und Schüler haben nach der 10. Klasse mit dem qualifizierten Realschulabschluss (10R) bzw. dem Versetzungszeugnis in die gymnasiale Oberstufe (10G) folgende Möglichkeiten auf weiterführende Schulen (Oberstufen) zu wechseln:

- auf die **Gymnasiale Oberstufe (GOS)** der GCLS (Ober-Ramstadt), der Bert-Brecht-Schule (Darmstadt) oder der Alfred-Delp-Schule (Dieburg) oder eine andere Schule mit Gymnasialer Oberstufe im Schulamtsbezirk für die Stadt Darmstadt und den Landkreis Darmstadt-Dieburg (u.a. Lichtenbergschule, Georg-Büchner-Schule, Eleonorenschule und Justus-Liebig-Schule in Darmstadt)
- auf das **Berufliche Gymnasium (BG)** in Darmstadt (Heinrich-Emanuel-Merck-Schule) oder in Dieburg (Landrat-Gruber-Schule)
- auf die **Fachoberschule (FOS)** der Beruflichen Schule in Darmstadt mit dem Schwerpunkt Elektrotechnik (Heinrich-Emanuel-Merck-Schule) (Dafür ist ein Praktikumsplatz notwendig, den sich die Schülerinnen und Schüler im Vorfeld selbst suchen müssen!)
- andere Schulen dieser Schulformen in anderen Schulbezirken (z.B. Bergstraße/Odenwald, Kreis Groß-Gerau) – hier gibt es ggf. Aufnahmebeschränkungen und daher Bewerbungsverfahren.

Wichtig: Bitte nutzen Sie die Informationsangebote der verschiedenen Schulen und überlegen Sie sich rechtzeitig, welche Schulen in Frage kommen. Die Bewerbung ist nur an einer Schule möglich. Falls die Wahl auf eine Schule außerhalb des Kreises fällt, ist zu beachten, dass es keine Aufnahmegarantie gibt. Daher ist eine Zweitwahl innerhalb des eigenen Kreises obligatorisch.

Die Klassenlehrkräfte beraten die Schülerinnen und Schüler in Absprache mit den Fachlehrkräften bei der Wahl der Schulform.

Zur Orientierung:

- Die **GOS** ist für alle Schülerinnen und Schüler möglich, die eine Versetzung in die Oberstufe bzw. einen qualifizierenden Realschulabschluss erreicht haben.
- Die **GOS** an einem reinen Oberstufengymnasium bietet die Möglichkeit, eine zweite Fremdsprache neu zu erlernen; an Schulen mit den Jahrgängen 5 – 13 (12) ist dieses nur in Ausnahmefällen möglich.
- Das **BG** ist für Schülerinnen und Schüler interessant, die sich in eine bestimmte Richtung (z.B. Wirtschaft, Datenverarbeitung, Elektrotechnik, Technik, Ernährung, Gesundheit) weiterentwickeln wollen oder aber die 2. Fremdsprache ab der Einführungsphase (E1) nicht mehr fortführen möchten oder eine zweite Fremdsprache noch erlernen müssen.
- Die **FOS** sollte in der Regel für Schülerinnen und Schüler mit durchschnittlichen Leistungen in den Hauptfächern erste Wahl sein.
- Schülerinnen und Schüler der Klassen 10R erhalten auf Antrag von der HR-Leitung den notwendigen Eignungsnachweis für die Bewerbung an einer der genannten Schulen.

Allgemeine Informationen zu den unterschiedlichen Schulformen:

1. Gymnasialen Oberstufe (GOS)

Die Gymnasiale Oberstufe führt zur allgemeinen Hochschulreife (Abitur), die zu einem Studium an einer Hochschule oder Universität berechtigt, aber auch eine berufliche Ausbildung (Lehre) ermöglicht. In den drei Jahren wird eine fachlich fundierte, vertiefte, allgemeine Bildung vermittelt. Individuelle Schwerpunktsetzungen ergeben sich durch die Wahl zweier Leistungsfächer, die aus dem von der jeweiligen Schule angebotenen Fächerkanon ausgewählt werden können. Die Gymnasiale Oberstufe gliedert sich in die Einführungsphase (Jahrgangsstufe 11) und die zweijährige Qualifikationsphase (Jahrgangsstufen 12 und 13) und kann an einem reinen Oberstufengymnasium oder einer weiterführenden Schule mit Oberstufe (z.B. Gymnasium, KGS, IGS) absolviert werden.

2. Berufliches Gymnasium (BG)

Das berufliche Gymnasium führt auch zur allgemeinen Hochschulreife (Abitur), welches zu einem Studium an einer Hochschule oder Universität berechtigt, aber auch eine berufliche Ausbildung (Lehre) ermöglicht. In den drei Jahren wird eine fachlich fundierte, vertiefte fachbezogene Bildung vermittelt. Individuelle Schwerpunktsetzungen ergeben sich durch die Wahl der beruflichen Fachrichtung. Leistungsfächer, die aus dem von der jeweiligen Schule angebotenen Fächerkanon ausgewählt werden können. Das berufliche Gymnasium umfasst 3 Jahre und gliedert sich in die Einführungsphase (Jahrgangsstufe 11) und die Qualifikationsphase (Jahrgangsstufen 12 und 13). Schülerinnen und Schüler, die in den Jahrgangsstufen 7 – 10 durchgängig in einer zweiten Fremdsprache unterrichtet wurden, müssen nur eine Fremdsprache bis zum Abitur fortführen, in der Regel Englisch. Schülerinnen und Schüler, die bisher keine zweite Fremdsprache erlernt haben, müssen diese verpflichtend in der gesamten Oberstufe belegen.

3. Fachoberschule Form A (FOS)

Eine Fachoberschule baut auf dem Mittleren Abschluss auf und führt nach einer beruflichen Qualifikation oder in Kombination mit einem betrieblichen Praktikum zur Fachhochschulreife. Für Jugendliche ohne abgeschlossene Berufsausbildung (Form A) dauert die Fachoberschule 2 Jahre. In Jahrgangsstufe 11 wird in Teilzeit unterrichtet. Unterricht findet i.d.R. nur an 2 Wochentagen statt. An den anderen Tagen wird ein einschlägiges gelenktes Praktikum in Betrieben und/oder gleichwertigen Einrichtungen absolviert. Den Praktikumsplatz müssen sich die Schülerinnen und Schüler selbst suchen. In Jahrgangsstufe 12 erfolgt Unterricht in Vollzeit.

Der Erwerb der Fachhochschulreife ist auch über die gymnasiale Oberstufe bzw. das Berufliche Gymnasium möglich (frühestens am Ende des zweiten Halbjahres der Qualifikationsphase mit entsprechenden schulischen Leistungen sowie Nachweis einer ausreichenden beruflichen Tätigkeit (z. B. Abschlussprüfung bzw. mindestens einjährige Berufs- oder Praktikantentätigkeit)

Bildungswege in Hessen

